

RE: Everything you lose is a step you take // "Leider, ein wenig Angst habe ich dennoch auch.", fahre ich fort und schaue sie ernst an. All das Leid was wir erdulden müssen in diesen Zeiten, wo es den anderen Menschen nicht so gut ergangen ist. Ich kann es immer noch nicht glauben, dass die Todesser meinen, sie könnten alles ins Chaos stürzen. Ich hasse den Gedanken daran, denn sie sind in meinen Augen alle Monster. Die man wegsperren sollte. Aber vermutlich bin ich nicht der einzige, der das so sieht. Aldora scheint meine Meinung zu teilen, was mich ein wenig beruhigt. Denn sie gibt mir Kraft, und solange ich sie habe, fühle ich mich wohl. Ich wüsste nicht was ich ohne sie tun würde. Und bin wirklich froh, dass wir uns nach all der Zeit wieder zusammen gerauft haben.

"Dieses Mal nicht, meine Eltern haben beschlossen zu verreisen.", erzähle ich und muss leicht lachen. "Einsam war ich nicht, ich war ja nicht der einzige.", antworte ich ihr. "Wow, das klingt echt nicht gut. Ich kann das gar nicht nachvollziehen, dass es für sie schon nichts schlimmes ist.", kann es auch gar nicht glauben wie Eltern so herzlos sein können. Aber naja, ich bin froh dass meine außer Lande waren als der Angriff statt fand. Jedenfalls könnte ich mir nicht vorstellen wie das wäre, wenn sie auch so wären wie Aldoras Eltern, oder wenn sie in den Angriff verwickelt wurden.